

Greenwashing in touristischen CSR-Berichten – Entwicklung eines Qualitätsmaßstabs für Treibhausgas-Daten

Rebekka Weis - Deutsches Institut für Tourismusforschung

1. Einleitung

Die Anzahl der Unternehmen, die auf Grundlage der Non-Financial Reporting Directive (NFRD) der EU oder freiwillig jährlich CSR- oder Nachhaltigkeitsberichte veröffentlichen, wächst stetig. Die Datenqualität wird in der Literatur jedoch kritisch betrachtet und offenbart viele Problemfelder, u.a. hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit, Konsistenz, Glaubwürdigkeit, Relevanz, Transparenz und Aktualität [1, 2]. Dazu stehen Unternehmen häufig unter Verdacht, ihre CSR-Berichte zum *Greenwashing* des Unternehmens zu verwenden [3] oder insbesondere *Carbonwashing* zu betreiben [4]. Die Aufdeckung von Greenwashing in CSR-Berichten erfolgte sehr unterschiedlich, genauso wie ein mehrdimensionaler Ansatz zur Untersuchung der Qualität der CO₂-Daten nur selten angewendet wurde [1, 2].

Die Tourismusbranche wurde zudem in diesem Zusammenhang bisher kaum betrachtet. Die Forschung konzentrierte sich dabei auf die Destinationsebene [5]; die CSR-Berichte touristischer Unternehmen standen bislang nicht im Fokus wissenschaftlicher Untersuchungen.

Diese Forschungslücke wird in einem Forschungsprojekt des Deutschen Instituts für Tourismusforschung beginnend im Juli 2022 aufgegriffen. Das Forschungsprojekt verfolgt dabei mehrere Ziele:

1. Entwicklung eines mehrdimensionalen Qualitätsmaßstabs zur Untersuchung von Treibhausgas-Emissionsdaten in CSR- und Nachhaltigkeitsberichten, welcher gleichzeitig aufzeigen kann, ob und in welchem Umfang ein CSR-Bericht hierzu Elemente von Greenwashing enthält
2. Prüfung der Datenqualität touristischer CSR- und Nachhaltigkeitsberichte aus verschiedenen Branchen
3. Ableitung von Mitteln und Formaten, um die Datenqualität in CSR-Berichten zu verbessern

3. Qualitätsmerkmale von CSR- und Nachhaltigkeitsberichten

Zur Erstellung von nichtfinanziellen Geschäftsberichten gibt es von mehreren Organisationen Leitfäden in unterschiedlicher Ausführlichkeit und für verschiedene Branchen. Der aktuell umfassendste Leitfaden ist der Standard der Global Reporting Initiative (GRI) [6]. Der in Deutschland vom Rat für Nachhaltige Entwicklung verbreitete Leitfaden [7] bezieht sich ebenfalls auf den GRI Standard und empfiehlt die Nutzung der dort beschriebenen Leistungsindikatoren. Für die Hotellerie sowie Reiseveranstalter gibt der Global Sustainable Tourism Council (GSTC) [8, 9] zudem spezielle Leistungsindikatoren für diese Branchen heraus. Mit Ausnahme des GSTC beschreiben die Leitfäden jeweils eine Reihe von Qualitätsmerkmalen.

Um die Qualität von Nachhaltigkeitsberichten und explizit die Datenqualität von Treibhausgasemissionen empirisch zu messen, entwickelten verschiedene Autoren zudem mehrdimensionale Kriteriensets [1, 10, 11].



2. Methodik

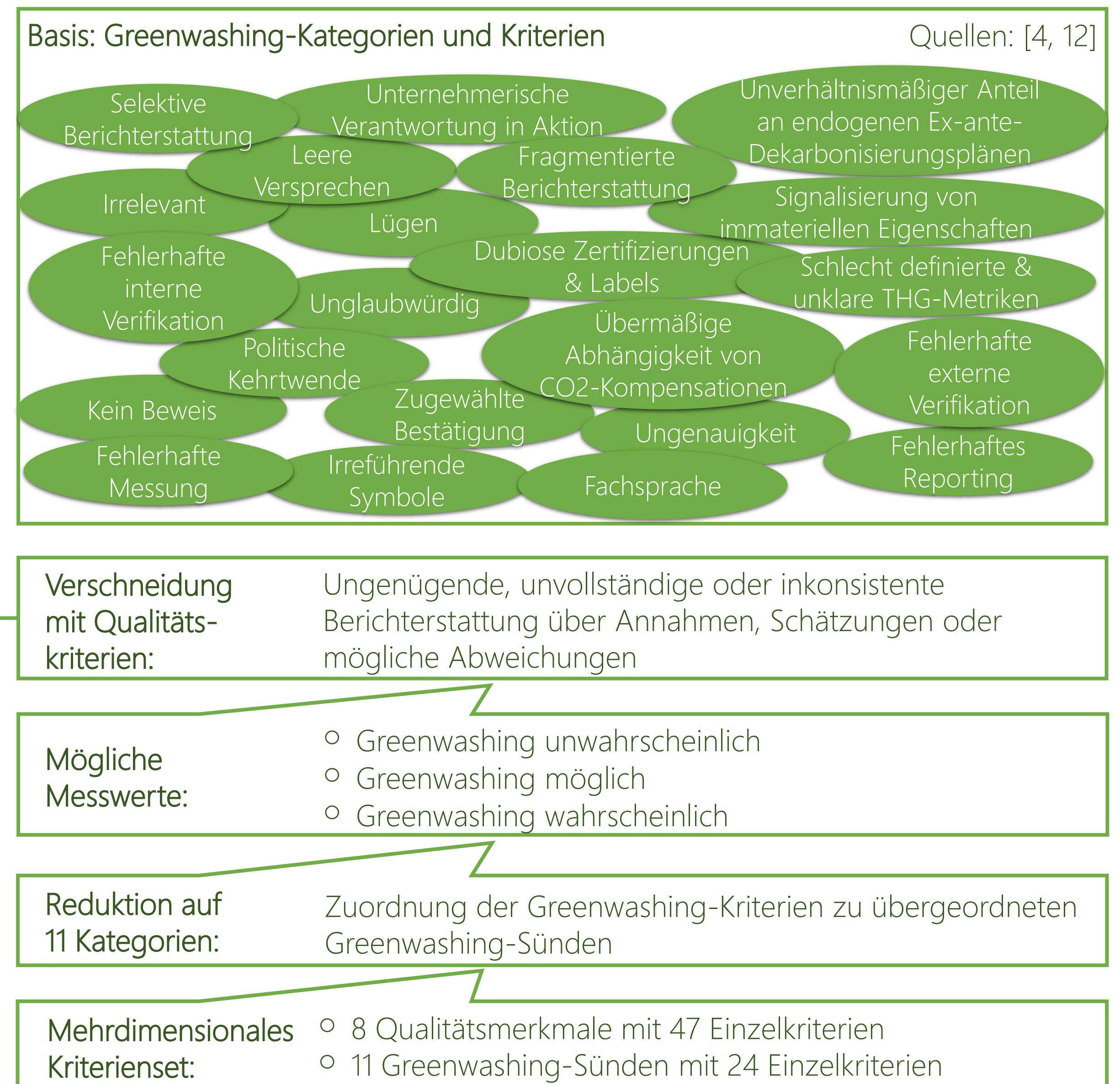


4. Greenwashing – Definitionen und Messbarkeit

Obwohl Greenwashing vielfach untersucht wurde, gibt es bislang keine einheitliche Definition dafür [12]. Greenwashing ist daher

... ein Überbegriff für eine Vielzahl von irreführenden Mitteilungen und Praktiken, die absichtlich oder unabsichtlich eine falsch positive Wahrnehmung der Umweltleistung einer Organisation hervorrufen. Es kann von Unternehmen, Regierungen, Politikern, Forschungsorganisationen, internationalen Organisationen, Banken und NGOs durchgeführt werden und kann von leichter Übertreibung bis hin zu vollständiger Erfindung reichen, daher gibt es verschiedene Schattierungen von Greenwashing. [12, Übersetzung]

Folglich wurde Greenwashing sehr unterschiedlich in der Literatur untersucht. So wurde Greenwashing im Zusammenhang mit Treibhausgasdaten anhand verschiedener Kriterien [11, 4] gemessen. Weiterhin wurde ein umfassendes Kriterienset zur allgemeinen Messung von Greenwashing vorgelegt [12].



5. Anwendung

Der Qualitätsmaßstab inklusive Greenwashing-Kriterien wurde beispielhaft auf den CSR-Bericht der Hotelkette Hilton [13] angelegt. Im Bereich Qualitätskriterien erreicht der Bericht insgesamt 51 von 76 möglichen Punkten (67%), wobei beim Qualitätsmerkmal Ausgewogenheit mit 25% die geringste Übereinstimmung erzielt wird (höchste Übereinstimmung: Vergleichbarkeit mit 88%). Zudem erhält der Bericht für zwei Greenwashing-Sünden (selektive Berichterstattung und Fachsprache) die Einstufung „Greenwashing wahrscheinlich“; für sechs weitere Greenwashing-Sünden erlangt der Bericht die Einstufung „Greenwashing möglich“ (Abbildung unten).

Qualitätskriterien	Erreichter Anteil an den jew. Punkten	Greenwashing-Sünden										
		Selektive Berichterstattung	Zerstückelte Berichterstattung	Irreführende Symbole	Fachsprache	Ungenauigkeit	Leere Versprechen	Widersprüchliche Maßnahmen	Unglaubwürdige Maßnahmen	Irrelevante Maßnahmen	Politische Kehrtwende	Fehlende oder unklare Beweise
Richtigkeit	50%	🔴	🟡	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢
Ausgewogenheit	25%	🔴	🟡	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢
Vergleichbarkeit	88%	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢
Vollständigkeit	68%	🟡	🟡	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢
Verständlichkeit	73%	🟡	🟡	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢
Relevanz	50%	🟡	🟡	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢
Zuverlässigkeit	77%	🟡	🟡	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢
Pünktlichkeit	67%	🟡	🟡	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢

Greenwashing unwahrscheinlich (🔴) Greenwashing möglich (🟡) Greenwashing wahrscheinlich (🟢)

6. Schlussfolgerungen

Mit dem vorliegenden Qualitätsmaßstab ist ein mehrdimensionales Kriterienset entstanden, welches gleichzeitig die Qualität sowie das Greenwashing-Potenzial von Nachhaltigkeitsberichten in Bezug auf Treibhausgas-Daten messen kann. Dennoch kann nicht jedes Qualitätsmerkmal für eine Aussage über Greenwashing genutzt werden und vice versa. Im Ergebnis weist ein qualitativ schlechter Bericht meist auch Bestandteile von Greenwashing auf. Dennoch kann Greenwashing durch eine hohe Berichtsqualität nicht vollkommen ausgeschlossen werden.

Der Qualitätsmaßstab soll im nächsten Schritt auf weitere Berichte angewendet werden, um die Datenqualität touristischer CSR-Berichte aus verschiedenen Branchen zu prüfen. Hieraus sollen dann Mittel und Formate abgeleitet werden, welche potenziell die Datenqualität in CSR-Berichten verbessern.

Literaturverzeichnis

- [1] Comyns, B. und Figge, F. (2015): Greenhouse gas reporting quality in the oil and gas industry: A longitudinal study using the typology of "search", "experience" and "credence" information. *Accounting, auditing & accountability journal* 28 (3), 403–433.
- [2] He, R., Li, L., Shamsuddin, A. und Tang, Q. (2022): Corporate carbon accounting: a literature review of carbon accounting research from the Kyoto Protocol to the Paris Agreement. *Accounting & Finance* 62 (1), 265–298.
- [3] Gatti, L., Saele, P. und Rademacher, L. (2019): Grey zone in – greenwash out. A review of greenwashing research and implications for the voluntary-mandatory transition of CSR. *International Journal of Corporate Social Responsibility* 4 (1), 1–15.
- [4] In, S. Y. und Schumacher, K. (2021): Carbonwashing: A New Type of Carbon Data-Related ESG Greenwashing. *SSRN Electronic Journal*. 10.2139/ssrn.3901278.
- [5] Pham, T., Meng, X. und Becken, S. (2022): Measuring tourism emissions at destination level: Australia case. *Annals of Tourism Research Empirical Insights* 3 (2), 100062.
- [6] Global Sustainability Standards Board (GSSB) (Hg.). (2022): *Consolidated Set of the GRI Standards 2021*. Verfügbar unter: <https://www.globalreporting.org/pdf/ashx?id=12024> [Zuletzt aufgerufen am 09.06.2022].
- [7] Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hg.). (2020): *Leitfaden zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex: Orientierungshilfe für Einsteiger*. Verfügbar unter: <https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de-DE/Documents/PDFs/Sustainability-Code/Leitfaden-zum-Deutschen-Nachhaltigkeitskodex.aspx> [Zuletzt aufgerufen am 06.10.2022].
- [8] The Global Sustainable Tourism Council (GSTC) (Hg.). (2016a): *GSTC Industry Criteria: Suggested Performance Indicators for Tour Operators. Version 3*. Verfügbar unter: <https://www.gstcouncil.org/wp-content/uploads/GSTC-Industry-Criteria-for-Tour-Operators-with-indicators-Dec-2016.pdf> [Zuletzt aufgerufen am 08.06.2022].
- [9] The Global Sustainable Tourism Council (GSTC) (Hg.). (2016b): *GSTC Industry Criteria: Suggested Performance Indicators for Hotels and Accommodations. Version 3*. Verfügbar unter: <https://www.gstcouncil.org/wp-content/uploads/GSTC-Industry-Criteria-for-Hotels-with-indicators-Dec-2016.pdf> [Zuletzt aufgerufen am 08.06.2022].
- [10] Khan, H. Z., Houqe, M. N. und Iqbal, I. K. (2022): Organic versus cosmetic efforts of the quality of carbon reporting by top New Zealand firms. Does market reward or penalise? *Business Strategy and the Environment*. 10.1002/bse.3169.
- [11] Cao, Q., Zhou, Y., Du, H., Ren, M. und Zhen, W. (2022): Carbon information disclosure quality, greenwashing behavior, and enterprise value. *Frontiers in Psychology* 13.
- [12] Nemes, M., Scantlan, S. J., Smith, P., Smith, T., Aronczyk, M., Hill, S., Lewis, S. L., Montgomery, A. W., Tubiello, F. N. und Stabinsky, D. (2022): An Integrated Framework to Assess Greenwashing. *Sustainability* 14 (8), 4431.
- [13] Hilton Worldwide Holdings Inc. (Hg.). (2022): *Travel with Purpose: Hilton 2021 Environmental, Social and Governance Report*. Verfügbar unter: <https://esg.hilton.com/wp-content/uploads/sites/3/2022/10/2021-ESG-Report-9-21.pdf> [Zuletzt aufgerufen am 26.10.2022].